

gefördert durch



Allein auf weiter Flur

Brandenburger Streetworkertreffen

5. bis 6. November 2018 | Blossin



FACHVERBAND

Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit
Brandenburg e. V.

Allein auf weiter Flur

Brandenburger Streetworkertreffen

5. bis 6. November 2018 | Blossin

Nach dem diesjährigen OBST wurde der Wunsch nach einem eigenen Treffen von Brandenburger Kolleg*innen in der aufsuchenden Jugend(sozial)arbeit deutlich. Die zwei Tage bieten die Möglichkeit eines überregionalen Fachaustausches zu den Themen der mobilen und angrenzenden Handlungsfelder.

Mit dem zweiten Tag der Veranstaltung beginnt die Arbeit der Fachgruppe "Aufsuchende Jugend(sozial)arbeit" innerhalb des Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg e. V.. Diese Fachgruppe soll perspektivisch die Funktion der aufgelösten LAG Mobile Jugendarbeit / Streetwork Brandenburg übernehmen.

Informationen

Zielgruppe	Fachkräfte in den Bereichen Streetwork / mobile Jugendarbeit und angrenzenden Handlungsfeldern
Tagungsstätte	Jugendbildungszentrum Blossin e. V. Waldweg 10, 15754 Blossin
Teilnehmende	40
Kosten	In dem Tagungsbeitrag sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten. Es fallen keine zusätzlichen Kosten an. Der Teilnahmebeitrag wird durch das Jugendbildungszentrum Blossin e. V. in Rechnung gestellt. Übernachtung im Doppelzimmer: 56,00 Euro Übernachtung im Einzelzimmer: 65,50 Euro
Anmeldezeitraum	8. bis 26. Oktober 2018 unter www.fjb-online.de
Ansprechpartner	Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg e. V. Sebastian Müller 0331 81329445 sebastian.mueller@fjb-online.de

Die Veranstaltung wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg gefördert.

Allein auf weiter Flur

Brandenburger Streetworkertreffen

5. bis 6. November 2018 | Blossin

Montag, 5. November 2018

09:30 Uhr	Ankommen und Anmeldung
10:30 Uhr	Begrüßung
10:45 Uhr	Fachvortrag Aufsuchen statt Suchen - Das Wirken aufsuchender Angebote im Gemeinwesen Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt
12:15 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Workshops (ausführliche Beschreibung auf der nächsten Seite) 1 - Haltung zeigen in der Streetwork - Workshop für Einsteiger*innen 2 - Wohnungsnot. Erfahrungen aus der Obdachlosenhilfe 3 - Maximale Erreichbarkeit durch Öffentlichkeitsarbeit und WebWork
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Diskussion Standards, Grundsätze und Leitlinien - Der moderne Hilferuf nach Verbindlichkeit in der Jugend- und Jugendsozialarbeit
20:30 Uhr	Offener Abend

Dienstag, 6. November 2018

08:30 Uhr	Frühstück
09:30 Uhr	1. Treffen der Fachgruppe „Aufsuchende Jugend(sozial)arbeit“
12:30 Uhr	Ende der Veranstaltung optionales Mittagessen

Allein auf weiter Flur

Brandenburger Streetworkertreffen

5. bis 6. November 2018 | Blossin

Workshops

1 – Haltung zeigen in der Streetwork – Workshop für Einsteiger*innen

Carsten Hiller, Stiftung SPI Niederlassung Brandenburg

Aufsuchende Jugend- und Jugendsozialarbeit unterscheiden sich in ihrer Herangehensweise grundlegend von feststrukturierten Jugendhäusern oder schulischen Angeboten. Aufsuchen statt Warten ist die Devise. Zudem formuliert die Bundesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/ Streetwork mit ihren Standards bereits klare Anker streetworkerischer Haltung. Im gemeinsamen Austausch wird eruiert, wie es gelingen kann, in einem offenen und zumeist nicht planbaren Setting die eigene Professionalität zu bewahren und unter Beweis zu stellen.

Formuliere hier deine Erwartungen und Wünsche an den Workshop:

<https://yourpart.eu/p/sw18-haltung-in-der-streetwork>

2 – Wohnungsnot. Erfahrungen aus der Obdachlosenhilfe

Ines Fornaçon, Offroad Kids gGmbH

Immer mehr junge Menschen sind von Wohnungsnot oder gar Wohnungslosigkeit bedroht. Insbesondere das Erreichen des vollendeten 18. Lebensjahres stellt für viele eine besondere Herausforderung im Aufwachsen dar. Bisher gewährte oder auch nie gewährte Hilfen aus dem SGB VIII entfallen, die Übernahme der Kosten durch das Jobcenter scheint hochbürokratisch und aussichtslos. Einige Eindrücke aus der Berliner Obdachlosenhilfe ermöglichen den berühmten Blick über den Tellerrand und eröffnen einen Erfahrungsaustausch unter den Praktiker*innen, die regelmäßig mit „entkoppelten“ jungen Menschen zu tun haben.

Formuliere hier deine Erwartungen und Wünsche an den Workshop:

<https://yourpart.eu/p/sw18-Wohnungsnot>

3 – Maximale Erreichbarkeit durch Öffentlichkeitsarbeit und WebWork

Jean-Pierre Winter, Medienlabor Potsdam GmbH & Tilmann Pritzens, Gangway e. V.

Was tun bei schlechtem Wetter? Das World Wide Web bietet vielfältige Möglichkeiten, mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und mit ihnen zu interagieren. Dabei sind einige Grundkenntnisse von Facebook & Co. von zentraler Bedeutung: Wie erhöhe ich die Reichweite meiner Beiträge? Und wie wird aus einem Sozialen Netzwerk ein „soziales“ Netzwerk? Eine professionelle Werbeagentur und ein echter Aufsuchen-im-Netz-Profi geben ganz praktische Tipps für den pädagogischen Alltag.

Formuliere hier deine Erwartungen und Wünsche an den Workshop:

<https://yourpart.eu/p/sw18-erreichbarkeit>